

## „Große kümmern sich um Kleine“ – Märchenprojekt der Grundschüler begleiten

Stand: 25. November 2019

Jahrgangsstufen	8 M/R
Fach/Fächer	Ernährung und Soziales
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Alltagskompetenz und Lebensökonomie Soziales Lernen Werteerziehung
Zeitraumen	4 Unterrichtszeiteinheiten (4 x 45 Min.)
Benötigtes Material	Namensschilder, Stifte, Rezeptblätter, Märchenbuch, Lebensmittel zu den gewählten Aufgaben

### Kompetenzerwartungen und Inhalte

#### ES8 Lernbereich1 Zusammenleben und Zusammenarbeit

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- planen [...] gemeinsame Vorhaben mit anderen Personengruppen (z. B. [...] Grundschulkindern [...]) und berücksichtigen dabei deren besondere Bedürfnisse. Sie bringen fachliches Wissen und Können aus den Bereichen Ernährung, Versorgung und Betreuung mit ein und führen ihre jeweiligen Aufgaben sensibel und verantwortungsvoll aus.
- schätzen bei der Bewältigung [...] sozialer Aufgaben ihr Verhalten [...] gegenüber anderen Personengruppen ein.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- [...] Bedürfnisse ausgewählter Personengruppen
- Reflexions- und Feedbackmethoden

#### ES8 Lernbereich 4 Arbeitsprozesse und Arbeitstechniken

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...



- gestalten eigenständig verschiedene Arbeitsplätze unter Beachtung rationeller, ergonomischer sowie unfallverhütender Gesichtspunkte [...].
- wenden ihre Kenntnisse über die Arbeitsplatz- und Lebensmittelhygiene in allen Bereichen der Vor-, Zu- und Nachbereitung [...] an.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Hygienevorschriften und -maßnahmen
- Grundsätze einer sicheren, ergonomischen und rationellen Arbeitsplatzgestaltung

### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule bereiten gemeinsam mit einer Grundschulklasse der 2. Jahrgangsstufe innerhalb eines Märchenprojekts, zu den im Deutschunterricht thematisierten Märchen, einfache passende Speisen zu.

Neben der praktischen Arbeit, wie dem Gestalten des Arbeitsplatzes, dem Anleiten von fachtypischen Arbeitstechniken oder dem Bewusstmachen von Hygienemaßnahmen, ist vor allem das soziale Miteinander beim gemeinsamen Zubereiten ein wesentlicher Aspekt dieses Vorhabens.

### Hinweise zum Unterricht

Vor der praktischen Durchführung recherchieren die Schülerinnen und Schüler verschiedene, den Märchen entsprechende Rezepte. Nach Auswahl der Speisen in Absprache mit den Grundschulkindern erfolgt die Planung des weiteren Vorhabens. Jede Mittelschülerin bzw. jeder Mittelschüler übernimmt dabei die Verantwortung für ein oder zwei Grundschulkind und erstellt eine in den Gruppen unterschiedliche differenzierte Arbeitsverteilung. Dabei müssen Überlegungen angestellt werden, welche Arbeiten die Grundschülerinnen und Grundschüler übernehmen können und welche Tätigkeiten aus unfalltechnischen Gründen von den „Großen“ ausgeführt werden müssen. Eine vorherige Erprobung bzw. Übung zur Erlangung fundierter Kenntnisse der arbeitspraktischen Aufgaben ist Voraussetzung, um die Grundschülerinnen und Grundschüler fachkundig und unfallsicher anzuleiten, zu unterstützen und ggf. Hilfestellung zu leisten.

Ein anfängliches Kennenlernspiel, bei dem ein bis zwei Grundschulkind jeweils einer Mittelschülerin/einem Mittelschüler zugewiesen werden, hilft, soziale Bindungen aufzubauen. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich gegenseitig vor, kommunizieren über ihre Interessen oder Hobbies und gestalten bzw. beschriften gemeinsam ihre Namensschilder. Eine Gruppeneinteilung könnte durch die Märchentitel bzw. die Märchenfiguren erfolgen (z. B. Schneewittchengruppe, Aschenputtelgruppe, Hans im Glück- Gruppe, etc.).

Nach der Auslosung stellen die Grundschülerinnen und Grundschüler ihre ausgewählten, bereits gelesenen Märchen kurz vor und ordnen sie den jeweiligen Speisen zu. Zum bekannten Märchen „Schneewittchen“ gibt es z. B. einen Bratapfel mit Vanillesoße, für das Märchen „Hase und Igel“ werden mit entsprechenden Ausstechformen Plätzchen gebacken und anschließend verpackt. Das Märchen Rotkäppchen wird durch einen Gugelhupfkuchen, der im Märchenbuch illustriert ist, symbolisiert.

Während des gesamten Herstellungsprozesses, der sich je nach ausgewähltem Rezept von Gruppe zu Gruppe unterscheidet, können die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule ihre hauswirtschaftlichen Kenntnisse anwenden und weitergeben. Neben der Fachkompetenz wird vor allem die Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler stark gefordert.

Schwerpunkt des Vorhabens ist es, sich um eine andere Personengruppe, um jüngere Schülerinnen und Schüler zu kümmern, ihnen helfend zur Seite zu stehen und die Verantwortung für diese Grundschul Kinder während des Aufenthalts in der Schulküche zu übernehmen. Beim praktischen Arbeiten müssen die Mittelschülerinnen und -schüler das erforderliche Maß finden, sich zurückzunehmen und die Kleinen agieren zu lassen. Die Weitergabe des fachlichen und praktischen Wissens unter Berücksichtigung des Adressaten, vor allem bei der Versprachlichung, wird ebenso erprobt.

Auch die fachlichen und zwischenmenschlichen Gespräche beim gemeinsamen Tun tragen dazu bei, die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule zu fordern und zu fördern.

Um die Einschätzung des eigenen Verhaltens gegenüber den Kindern und damit eine mögliche Eignung für einen sozialen Beruf bewusst zu machen, wird ein Reflexionsbogen eingesetzt. In einem anschließenden Feedbackgespräch sollte die Selbsteinschätzung mit den Beobachtungen der Lehrkraft und evtl. auch mit den Rückmeldungen der Grundschul Kinder verglichen werden.



Abb. 1: Gemeinsam gelingt das Apfelausstechen



Abb. 2: Groß und Klein stechen Hase und Igel aus

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Abb. 3: Hase und Igel im Wettlauf...



Abb.: 4 ... und startbereit für die Backröhre



Abb. 5: Aussehen und Duft der „Schneewittchenäpfel“ sind verführerisch



Abb. 6: Hase und Igel werden als Mitbringsel verpackt



Abb. 7: Der „Rotkäppchenkuchen“ im Gugelhupf...



Abb. 8: ... wird gemeinsam verzehrt



Abb. 9: Auch beim Teilen der Bratäpfel helfen die Großen den Kleinen

## Anregung zum weiteren Lernen

Dieses soziale Projekt der Mittelschülerinnen und -schüler lässt sich auch in eine Märchenprojektwoche der Grundschule einbinden. Hierzu werden verschiedene Experten engagiert. Neben bildnerischem Darstellen von Märchen (z. B. Künstlerinnen und Künstler aus der Region), Verkleiden, wie z. B. Schneewittchen (Theaterwerkstatt), Tanzen wie im Märchenwald (Ballettschule), fungieren die Mittelschulkinder als Märchenerzähler.

Die Experten können zu verschiedenen Aktionen in die Grundschule eingeladen werden und finden dadurch weitere Möglichkeiten, mit den zu betreuenden Grundschülerinnen und Grundschüler Kontakte zu pflegen und zu vertiefen.

Zur Entwicklung der Sozialkompetenz trägt bei, dass die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule im Rahmen dieses sozialen Projekts selbst einen Einschätzungsbogen für die Grundschulkinder erstellen, der anschließend von den Grundschülerinnen und -schülern ausgefüllt wird.

Auch das Schreiben eines Artikels über das Märchenprojekt in Kooperation mit dem Fach Deutsch bietet sich als eine Möglichkeit an, über dieses Vorhaben eingehend zu reflektieren und es evtl. über die Presse publik zu machen.

Neben Märchen können auch andere gemeinsame Aktionen mit Grundschulkindern, wie das Backen von Muttertagsherzen und Martinsgänsen oder das Zubereiten einer herbstlichen Gemüsesuppe, usw., Möglichkeiten für ein soziales Vorhaben sein, das Mittelschülerinnen und -schüler verantwortungsbewusst und adressatengerecht gestalten.

## Quellen- und Literaturangaben

ISB München